STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 0 / Fachbereich 0 - Zentrale Dienste

Sitzungsvorlage

Datum: 30.03.2015

Drucksache Nr.: **15/0097**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	15.04.2015	öffentlich / Vorberatung
Rat	17.06.2015	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Änderung Stellenplan

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, den Stellenplan 2014/2015 wie folgt zu ändern:

Einrichtung von zwei neuen Stellen für den Bereich der Haustechnik

4.09. Fachbereich Gebäudemanagement

4.09.10 Fachdienst Hochbau und Projektsteuerung

Arbeitsplatznummer	Bezeichnung	Stellenplanausweisung	Produkt
4.09.10/14	Ingenieur/-in	EG 11 (39 Stunden)	01-12-03
4.09.10/15	Ingenieur/-in	EG 11 (39 Stunden)	01-12-03

Sachverhalt / Begründung:

Zur Konzeptionierung, Planung, Steuerung, Überwachung und Instandsetzung von haustechnischen Anlagen der städtischen Gebäude werden zwei zusätzliche Ingenieure im Bereich der Haustechnik benötigt.

Die Haustechnik ist im Hinblick auf die Funktionstüchtigkeit, Nutzbarkeit und Sicherheit für die Gebäude der Stadt Sankt Augustin von besonderer Bedeutung.

Das Aufgabengebiet der Ingenieure im Fachbereich Gebäudemanagement lässt sich in drei Bereiche unterteilen:

1. Bauherrenfunktion, Projektleitung

Die Aufgaben umfassen neben der Projektleitung die vorangestellte Konzeptentwicklung zur Optimierung der haustechnischen Anlagen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und energetischen Aspekte.

Die Übernahme der Bauherrenfunktion durch Ingenieure ist aus folgenden Gründen von besonderer Bedeutung:

- Projekte mit anlagentechnischen Schwerpunkten weisen in der Regel die höchsten Budgets auf (z. B. Sanierung Schwimmbäder, Heizungs- und Lüftungsanlagen, Trinkwasser etc.),
- Notwendigkeit der zeitnahen Umsetzung von Rückstellungen,
- Reduzierung des Risikos von unwirtschaftlichen oder fehlerhaften Planungen durch externe Ingenieurbüros; aufgrund der Budgethöhe liegt ein erhöhtes finanzielles Risiko vor.

2. Teilprojektleitung und Beratungsleistungen gegenüber Projektleitungen mit Bauherrenfunktion

- Unterstützung der Projektleitung (Architekt) in haustechnischen, schwierigen und/oder sich langfristig bzw. dauerhaft auswirkenden Entscheidungen,
- darüber hinaus Beratungen, wenn die Notwendigkeit eines Fachplaners für Haustechnik erst im Laufe des Projekts erkannt werden konnte.

3. Ständige Aufgaben (z. B.)

- Mängelbeseitigung nach gesetzlich vorgeschriebenen Sachverständigenprüfungen von Lüftungstechnischen Anlagen, Rauchabzugsanlagen, elektrische Anlagen etc.,
- Bearbeitung von Prüfaufträgen von anderen Organisationseinheiten,
- Bearbeitung von Schadensmeldungen, die den Einsatz eines Ingenieurs erfordern,
- Konzeptentwicklung bei kleineren Sanierungsmaßnahmen.

Der aktuelle Projektstrukturplan basiert auf der Personalbedarfsberechnung nach KGST. Zur Umsetzung des Projektstrukturplans wurden die Bauherrenaufgaben allen Architekten des Fachbereiches Gebäudemanagement zugeteilt.

Darüber hinaus ergibt sich für Projekte mit haustechnischem Schwerpunkt ein Personalbedarf zur Wahrnehmung der Bauherrenaufgaben von mindestens drei Ingenieuren.

Der Stellenplan weist bisher nur eine Stelle für Ingenieure im Bereich der Haustechnik auf. Eine weitere Stelle soll demnächst für die Dauer von zwei Jahren befristet besetzt werden.

Es ist davon auszugehen, dass es sich bei den genannten Aufgaben im Bereich der Haus-

technik um Daueraufgaben handelt, die die Funktionstüchtigkeit, Nutzbarkeit und Sicherheit der städtischen Gebäude gewährleisten sollen.

Bei heute noch nicht erkennbarem zukünftigen Entfall von Bauprojekten oder sonstigen Aufgaben der Haustechnik können neben den Bauherrenaufgaben auch Planungs- und Umsetzungsaufgaben übernommen werden, wodurch die externe Honorierung dieser Leistungen eingespart werden kann.

Für die beiden neu einzurichtenden Vollzeitstellen sind im Rahmen des Nachtragshaushalts 2015 bereits 110.440,00 € zur Verfügung gestellt worden.

Klaus Schumacher

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf 110.440,00 €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.